

” Als UNO-Dolmetscherin erlebe ich täglich, wie schnell es international zu Missverständnissen kommt, die viel Zeit und Geld kosten. Aus den Erfahrungen meiner mehr als 20-jährigen UNO-Laufbahn habe ich Kommunikationsstrategien entwickelt, mit denen ich meine Kunden bei Akquise, Präsentationen und Verhandlungen unterstütze. “



Kooperationen internationaler Teams

Schluss mit Reibungsverlusten und „Lost in Translation“

Die Idee

1. Jede Sprache hat ihren eigenen über viele Jahrhunderte gewachsenen Kommunikationsstil. Auch wenn wir eine gemeinsame Arbeitssprache teilen, denken und reden wir in den vertrauten Mustern unserer jeweiligen Muttersprache.

Letzteres passiert ganz automatisch und unbewusst. So kann ein und derselbe Satz in den USA anders verstanden werden, als z.B. in China oder in der Schweiz. Diese „kulturell bedingt unterschiedliche Dechiffrierung“ führt schnell zu Missverständnissen, die Zeit und Geld kosten. Wie können internationale Teams von Anfang an ein besseres Gespür für das jeweilige Kommunikationsverständnis entwickeln?

2. Deutschland, Schweiz, die angelsächsischen und nordischen Länder zählen zu den monochronen Geschäftskulturen. Süd- und Osteuropa, die Märkte der Zukunft (BRICS - Brasilien, Russland, Indien, China, Südafrika), der gesamte asiatische und arabische Raum sind polychron.

In der täglichen Zusammenarbeit begegnen uns deshalb folgende Herausforderungen:

- Verschiedene Vorstellungen von Zeit, Prioritäten und Projekt-/Qualitätsmanagement
- Eine gemeinsame Arbeitssprache, die für viele Teammitglieder nicht die Muttersprache ist
- Diametrale Kommunikationskulturen
- Polychrone Beziehungsgeflechte, Bürokratien, Hierarchien und Ehrgefühl

Wie werden die alles entscheidenden Beziehungsebenen, die eine effektive Zusammenarbeit ermöglichen, aufgebaut? Was wurde tatsächlich gesagt oder vereinbart?

Wenn Teams Misstöne und Missverständnisse vermeiden, gewinnen sie Ressourcen für die gemeinsamen Ziele und Erfolge. Hier setzt unser Seminar effizient und praxisorientiert an.

Seminarablauf und Inhalte *(auch als Vortrag buchbar!)*

1. Vorstellung der Teilnehmer und deren Erwartungen

2. Einführung - Sensibilisierung

Warum ticken wir alle sprachlich so anders? Welche historisch bedingten Entwicklungen haben wir jeweils durchlaufen?

→ Eine Einführung mit vielen AHA!-Erlebnissen

3. Die Chemie des Verstehens

Wie verarbeitet unser Gehirn Informationen? Wie funktioniert Verständnis - rein neuronal?

→ Übungen zum „gehirnfrendlichen Kommunizieren“

4. Zustimmung / Vorschläge / Ablehnung

Hier sind die sprachlichen Codes entscheidend:

- Hören wir ein „Nein“, auch wenn das Wort „Nein“ nicht direkt fällt?
- Kommen unsere Zustimmung und unser Lob tatsächlich an?
- Wie finden unsere Vorschläge in internationalen Teams mehr Gehör?
- Wie können wir Vorschläge überzeugend vortragen und Gesprächspartner für unsere Anliegen gewinnen?

5. Beziehungsaufbau in polychronen Gesellschaften

...ist international unerlässlich und der Schlüssel zum Erfolg.

→ Wir explorieren die entscheidenden Grundregeln und entwickeln mehr Fingerspitzengefühl füreinander.

6. Wie kommunizieren wir in positiven Bildern, die international verstanden werden?

Wie können wir unsere Ziele motivierend und überzeugend vertreten?

7. Vertiefung

Umsetzung aller Lerninhalte anhand konkreter Beispiele aus dem Arbeitsalltag. Transfer in die Bereiche Telko, Telefon, Email („remote situations“).

8. Erfolgskontrolle

9. Feedback